GEMEINDE WALCHUM

Walchum, den 07.10.2026

P R O T O K O L L

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Walchum am 07. Oktober 2026 im Heimathaus Walchum

Es sind anwesend:

Bürgermeister Alois Milsch, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Georg Eiken, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Werner Ahrens, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Marianne Eiken, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Stefan Glandorf, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Jürgen Terhorst, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Matthias Wessels, Walchum	CDU-Fraktion Walchum
Heiner Schweers, Walchum	Einzelbewerber
Heinz Dirksen, Walchum	SPD-Fraktion Walchum
Lena Gründer, Walchum	SPD-Fraktion Walchum

Es fehlt entschuldigt:

Frank Rehnen, Walchum	SPD-Fraktion Walchum

Von der Samtgemeindeverwaltung anwesend:

Alexander von Hebel	Klimaschutzmanager, Sachbearbeiter FB Planen und Bauen

T A G E S O R D N U N G :

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Alois Milsch eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder, Herrn Alexander Herbers von der Samtgemeindeverwaltung, Herrn Wilhelm Schweers von der WHZ sowie 5 anwesende Einwohner herzlich willkommen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Bürgermeister Alois Milsch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Alois Milsch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Bürgermeister Alois Milsch stellt die Tagesordnung fest.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Es sind 5 Einwohner anwesend. Die gestellten Fragen werden beantwortet.

6. Genehmigung des Protokolls vom 23. Juni 2026 (Öffentliche Sitzung)

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. Gemeindespezifischer Sachbericht zur Kommunalen Wärmeplanung; Informationen über die Ergebnisse für die Gemeinde Walchum

Der Samtgemeinderat der Samtgemeinde Dörpen hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2025 die Kommunale Wärmeplanung einstimmig beschlossen. Mit dem Beschluss wurde ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045 erreicht. Die Kommunale Wärmeplanung bildet dabei die strategische Grundlage, um Potenziale zur Energieeinsparung, zum Einsatz erneuerbarer Energien sowie zur Nutzung klimafreundlicher Wärmequellen systematisch zu identifizieren und daraus langfristige Handlungsempfehlungen abzuleiten.

Ergänzend zur gesamtkommunalen Wärmeplanung wurde für jede der neun Mitgliedsgemeinden ein eigenständiger Sachbericht erstellt. Ziel dieser Berichte ist es, die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung auf die örtlichen Gegebenheiten der jeweiligen Gemeinde herunterzubrechen und den politischen Gremien eine belastbare Grundlage für zukünftige Entscheidungen zur Wärmeversorgung und zum Klimaschutz zur Verfügung zu stellen.

Der gemeindespezifische Sachbericht für die Gemeinde Walchum ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Der Bericht enthält insbesondere Aussagen zu:

- der vorhandenen Gebäudestruktur,

- dem aktuellen Wärmebedarf,
- den eingesetzten Energieträgern,
- den örtlichen Potenzialen für eine treibhausgasneutrale Wärmeversorgung,
- sowie möglichen Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die zukünftige Entwicklung.

Gemeindespezifische Kernaussagen

Der Sachbericht kommt für die Gemeinde Walchum unter anderem zu folgenden wesentlichen Erkenntnissen:

- 17,2 % der Gebäude wurden vor 1979 errichtet
- 71,9 % des Wärmebedarfs wird fossil gedeckt (62,7 % Erdgas, 9,2 % Heizöl)
- 31,1 % der Heizungsanlagen sind älter als 20 Jahre
- Großes Einsparpotenzial durch energetische Sanierung, insbesondere von Wohngebäuden
- Wärmewende vor allem durch dezentrale Versorgungssysteme

Die dargestellten Ergebnisse stellen keine verbindlichen Festlegungen für einzelne Grundstücke, Gebäude oder Eigentümer dar. Ebenso werden durch den Sachbericht keine unmittelbaren Verpflichtungen begründet. Vielmehr dient der Bericht als fachliche Grundlage für zukünftige politische Entscheidungen und die schrittweise Weiterentwicklung einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung innerhalb der Gemeinde.

Mit dem Beschluss der Kommunalen Wärmeplanung hat innerhalb der Samtgemeinde bereits die Umsetzung erster Maßnahmen begonnen. Hierzu zählen unter anderem die Voruntersuchung potenzieller Wärmenetzeignungsgebiete auf Ebene einzelner Mitgliedsgemeinden, der Aufbau eines kommunalen Energiemanagementsystems, die Durchführung unabhängiger Energieberatungen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen sowie die Vorbereitung weiterer Informations- und Beratungsangebote für die Bürger.

Insbesondere auf Ebene der Mitgliedsgemeinden kann der vorliegende Sachbericht künftig eine wichtige Grundlage für kommunale Planungs- und Entscheidungsprozesse bilden. Die darin aufgezeigten Potenziale und Handlungsempfehlungen können, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, schrittweise weiterentwickelt und in zukünftige Maßnahmen überführt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den gemeindespezifischen Sachbericht zur Kommunalen Wärmeplanung der Gemeinde Walchum zur Kenntnis. Der Sachbericht soll als Grundlage für zukünftige Planungen und Entscheidungen zur Weiterentwicklung einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung innerhalb der Gemeinde dienen.

8. Förderantragstellung: Errichtung eines Soccerplatzes auf dem Areal der Grundschule Walchum, samt Umfeldgestaltung

Die Gemeinde Walchum befindet sich bekanntlich gemeinsam mit den Gemeinden Dersum und Kluse als Dorfregion im Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen. Im Rahmen der Dorfentwicklung besteht für die Gemeinde die Möglichkeit, für geeignete Vorhaben eine Förderung nach der ZILE-Richtlinie beim Amt für regionale Landesentwicklung zu beantragen.

Vor diesem Hintergrund wurde für das Vorhaben „Errichtung eines Soccerplatzes auf dem Areal der Grundschule Walchum, samt Umfeldgestaltung“ ein entsprechender Förderantrag gestellt.

Das Vorhaben soll im Bereich der Grundschule Walchum an der Hasselbrocker Straße umgesetzt werden. Die Fläche befindet sich in örtlicher Nähe zum Kindergarten, zum Schulhof der Grundschule sowie zu den Sportanlagen des SG Walchum-Hasselbrock und bildet damit bereits heute einen zentralen Bewegungs- und Aufenthaltsbereich. Die vorhandene Grünfläche wird derzeit unter anderem zum Fußballspielen genutzt, weist jedoch insbesondere hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit und Aufenthaltsqualität Defizite auf.

Geplant ist die Errichtung eines ca. 20 x 13 m großen Soccerfeldes mit einem geeigneten EPDM-Belag und einer entsprechenden Einfassung. Ergänzend soll das Umfeld des Soccerplatzes neugestaltet und aufgewertet werden. Vorgesehen sind unter anderem Sitzmöglichkeiten und Tisch-Bank-Kombinationen sowie verschiedene Begrünungs- und Pflanzmaßnahmen. Hierzu zählen Beet- und Blühflächen, Gehölze und freiwachsende Hecken. Ergänzende ökologische Elemente wie ein Insektenhotel und Nistkästen sind ebenfalls Bestandteil der Planung.

Mit der Umsetzung des Vorhabens soll ein dauerhaft nutzbares und niedrigschwelliges Bewegungs- und Freizeitangebot geschaffen werden. Aufgrund der zentralen Lage soll die Anlage insbesondere der Grundschule und dem dortigen Ganztagsangebot, dem Kindergarten sowie dem örtlichen Sportverein zugutekommen. Außerhalb der schulischen und vereinsbezogenen Nutzung soll der Soccerplatz zudem der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Durch die ergänzende Umfeldgestaltung soll zugleich ein attraktiver Aufenthalts- und Begegnungsbereich für Kinder, Jugendliche, Familien und weitere Nutzergruppen entstehen.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 168.955,61 €. Im Rahmen der Förderung nach der ZILE-Richtlinie wurde eine Zuwendung in Höhe von 92.925,58 € beantragt. Dies entspricht einem Fördersatz von 55 %. Der verbleibende Eigenanteil der Gemeinde Walchum beträgt 76.030,03 €.

Das Vorhaben ist kurzfristig entstanden. Um die maßgebliche Antragsfrist einzuhalten und die Möglichkeit einer Förderung für die Gemeinde zu sichern, war eine kurzfristige Einreichung des Förderantrages erforderlich. Eine vorherige Beschlussfassung durch den Rat der Gemeinde Walchum war aufgrund des engen zeitlichen Vorlaufs nicht möglich.

Die bereits erfolgte Förderantragstellung soll daher nachträglich durch den Rat der Gemeinde Walchum beschlossen werden.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Walchum beschließt nachträglich einstimmig die erfolgte Antragstellung auf Gewährung einer Zuwendung nach der ZILE-Richtlinie für das Vorhaben „Errichtung eines Soccerplatzes samt Umfeldgestaltung“ mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 168.955,61 € und einer beantragten Förderung in Höhe von 92.925,58 €.

9. Auszahlung von Spenden vom Kieswerk Walchum

Die Gemeinde Walchum erhält jährlich vom Herren-Herkener Kieswerk in Walchum eine Spende in Höhe von 2.500 €. Aktuell weist das Vorgangskonto einen Bestand von 9.569,29 € aus, der an die örtlichen Vereine und Organisationen verteilt werden kann.

Beschluss:

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeinde 9.569,29 € für die Verteilung zur Verfügung steht. Bürgermeister Alois Milsch wird beauftragt die Verteilung an die einzelnen Vereine und Organisationen vorzunehmen.

10. Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Georg auf Zuschuss für den Friedhof Steinbild

Die Kath. Kirchengemeinde „St. Georg“ Steinbild bittet um Erhöhung des jährlichen Zuschusses für den Friedhof in Steinbild für das Jahr 2026.
Seit je her wird jährlich eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1,00 € pro in Walchum mit Hauptwohnsitz gemeldetem Einwohner an die Kirchengemeinde ausgezahlt, um den Friedhof in Steinbild zu pflegen und zu unterhalten. Da die allgemeinen Kosten aufgrund des Sturmschadens in diesem Jahr stark gestiegen sind, ist in diesem Jahr ein höherer Zuschuss zur Unterhaltung der Anlagen erforderlich. Die Kirchengemeinde St. Georg Steinbild bittet darum, in diesem Jahr den jährlichen Zuschuss von 1,00 € je Einwohner auf 2,00 € je Einwohner zu erhöhen.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig einmalig den jährlichen Unterhaltszuschuss für den Friedhof in Steinbild auf 2,00 € je gemeldetem Einwohner zu erhöhen und auszuzahlen.

11. Antrag der Gitarrengruppe Hasselbrock und des Dorfchores Hasselbrock auf Anschaffung eines Druckers für Vereinszwecke

Der Dorfchor Hasselbrock und die Gitarrengruppe Hasselbrock beantragen einen gemeinsam genutzten Multifunktionsdrucker für den Probenraum in der Alten Schule in Hasselbrock. Bislang werden Noten, Liedtexte und andere Unterlagen von den Vereinsmitgliedern auf privaten Druckern erstellt.
Vorgeschlagen wird die Anschaffung eines HP LaserJet Pro MFP 4102fdw mit einem Anschaffungspreis von ca. 390,00 € zuzüglich Papier und Ersatztoner.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, die Arbeit der Vereine mit der Anschaffung eines Multifunktionsdruckers zu unterstützen. Der Drucker soll in der Alten Schule in Hasselbrock aufgestellt werden und unter Verantwortung der Gitarrengruppe soll der Drucker für alle Vereine nutzbar sein.

12. Anträge und Anregungen

Es werden keine Anträge gestellt bzw. Anregungen gegeben.

13. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Alois Milsch gibt folgende Mitteilungen:

a) Die konstituierende Ratssitzung der Gemeinde Walchum findet am 16. November 2026 um 19:30 Uhr im Heimathaus Walchum statt.

b) Die Ehrungen der langjährigen Ratsmitglieder und die Verabschiedungen der ab der neuen Wahlperiode nicht mehr im Gemeinderat Walchum vertretenden Ratsmitglieder finden in der diesjährigen Weihnachtssitzung statt.

14. Schließung der öffentlichen Sitzung

Bürgermeister Alois Milsch schließt die öffentliche Sitzung.

Alois Milsch
-Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer-